

Projekttitlel

Regionale Arbeitsmärkte im demographischen Wandel – Herausforderungen und Potenziale ihrer räumlichen Steuerung in einer europäischen Perspektive



Auftraggeber

Eigenmittel

Laufzeit

Seit 2007

Projektleitung

Dipl.-Ing. Marc Gottwald / Prof. Dr. Gerald Wood

Bearbeiter

Marc Gottwald

Kurzbeschreibung

Der Begriff des Demographischen Wandels hat in Deutschland nach umfangreichen Diskussionen in der wissenschaftlichen Fachöffentlichkeit seit einigen Jahren auch die breite gesellschaftliche Öffentlichkeit erreicht. Rückgang, Alterung und Internationalisierung der Bevölkerung sind die zentralen Schlagworte eines breit geführten Diskurses über einen komplexen demographisch-sozialen Wandlungsprozess, dem vielfältige Auswirkungen attestiert werden, so z.B. im Bereich von Arbeit und Bildung. Sowohl auf der Mikro- als auch auf der Makroebene werden verschiedene, durchaus kontrovers diskutierte Folgen lokalisiert: soziale Kohäsion bzw. Polarisierung, gesellschaftliche Teilhabe von Gruppen und Einzelnen sowie, ganz pauschal, die Zukunftsperspektive des „Standortes Deutschland“.

Neben negativen Effekten werden auch potenziell positive Auswirkungen erwartet, so z.B. im Hinblick auf die Arbeitsmärkte. Hier wird beispielsweise mit Entlastungseffekten i.S. einer „Räumung“ von regionalen Teilmärkten gerechnet, wobei jedoch Umfang und Zeithorizont umstritten sind (BUCHER/SCHLÖMER 2004; BUCK ET AL. 2002).

Von besonderem Interesse sind die Bedeutung und Effekte qualifikatorischer Mismatches in den regionalen Teilmärkten sowie politische Anstrengungen, die hier ausgleichend wirken sollen. So sind im Sinne neoklassischer Annahmen angesichts individueller Belastungen durch Arbeitslosigkeit und prekäre Beschäftigungsverhältnisse verstärkt Wanderungen zu erwarten; ein eindeutiger Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und Wanderungen zwischen den Regionen Deutschlands ist jedoch nicht herstellbar. Dies betrifft insbesondere die eigentlich stärker belasteten Gruppen mit niedrigeren Qualifikationen (Schlömer/Bucher 2001). Aufgrund der Komplexität von Wanderungsentscheidungen und der Handlungsoptionen von Haushalten (räumlich z.B. im Rahmen von Pendeln oder Multilokalität) kann diese Erkenntnis nicht überraschen. Aber auch die deutlich höhere Wanderungsbereitschaft Höherqualifizierter und –spezialisierter ist gleichfalls in komplexe Entscheidungsprozesse und Handlungsalternativen eingebettet.

Sowohl die individuellen Motivbündel, die der berufsorientierten Wohnstandortwahl zugrunde liegen, als auch die Erfordernisse regionaler Arbeitsmärkte sind raumwissenschaftlich bislang unzureichend empirisch erforscht und theoretisch verortet. Zudem sind die Einflüsse räumlich differenzierter Arbeitsmärkte auf die jeweilige regionale Entwicklung als hoch einzustufen. Von daher ergibt sich sowohl ein grundlagenorientierter als auch ein anwendungsbezogener Begründungszusammenhang zu einer näheren raumwissenschaftlichen Erforschung der angesprochenen Zusammenhänge.

Konkret zielt das Projekt auf die Untersuchung ausgewählter unterschiedlicher Raumtypen (sowohl in der historischen Entwicklung als auch hinsichtlich demographischer Perspektiven) in Deutschland ab. Ein Fokus liegt auf der Untersuchung beispielhafter Ansätze einer zielorientierten Beschäftigungsförderung für zukunftsfähige Wirtschaftszweige, die im Verbund mit den Potenzialen der regionalen Wirtschaft konzipiert und implementiert wird. Hierbei sollen vor dem Hintergrund einer EU-weiten Angleichung der regionalen Entwicklungsmodi auch bestehende Erfahrungen aus den Nachbarländern herangezogen werden, um arbeitsmarktpolitische Anstöße zu geben.

Links

<http://www.iab.de/de/194/section.aspx/Publikation/k071011n02>

<http://www.demographie-transfer.iao.fraunhofer.de/literatur/DemWAW.pdf>

http://www.demotrans.de/documents/BR_DE_BR_9.pdf

<http://www.gesundheitberlin.de/download/Priebe.pdf>

<http://doku.iab.de/externe/2006/k060505f18.pdf>

<http://www.rententips.de/rententips/grv/demographischer-wandel/arbeitsmarkt.php>

http://www.smartregion.net/fileadmin/smart/downloads/SmartRegion_Teil2.pdf

http://www.kibb.de/cps/rde/xbcr/kibb/a1bud_auswahlbibliographie-demografischer-wandel.pdf

http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/bst/hs.xsl/prj_5110.htm